

Elftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 1. Januar 1871.

Erster Theil.

Ouverture zu „Euryanthe“ von Carl Maria von Weber.

Concert für das Pianoforte von Robert Schumann, vorgetragen von
Fräulein *Emma Brandes*.

Arie aus der Oper „Hans Heiling“ von H. Marschner, gesungen von
Herrn *Gura*.

An jenem Tag, da du mir Treue versprochen,
Als ich in Wonn' und Schmerz zu deinen Füßen rang,
Da ist in meiner Brust der Morgen angebrochen,
Gestillt zum ersten Mal war meiner Seele Drang.
Aus trüber, freudenloser Nacht
Bin ich zum hellen Leben da erwacht.
Du hast überschwänglich selig mich gemacht.
O lass die Treue niemals wanken,
Halt fest die Liebe in deinem Herzen,
In dir nur lebe ich!
Ich liebe dich so ohne Schranken,
Ich liebe dich mit tausend Schmerzen,
Mit Höllenqualen lieb' ich dich!
Könntest du je von mir lassen,
Könnte je dein Herz erkalten,
Weh uns Beiden dann!
Schon bei dem Gedanken fassen
Mich die finstern Gewalten,
Treiben zu grässlicher Rache mich an!
Ich liebe dich mit liebendem Herzen,
Ich liebe dich mit endlosen Schmerzen,
Ich liebe dich mit blutendem Herzen,
Mit Argwohn und Bangen,
Mit rasendem Verlangen,
So, ja so lieb' ich dich!

Miss II 9 76, 77

Concertstück für das Pianoforte von Carl Maria von Weber, vorge-
tragen von Fräulein *Brandes*.

Lieder mit Pianoforte von Robert Schumann, gesungen von Herrn *Gura*.

a) **Die Lotosblume.**

Die Lotosblume ängstigt sich vor der Sonne Pracht,
Und mit gesenktem Haupte erwartet sie träumend die Nacht.
Der Mond der ist ihr Buhle, er weckt sie mit seinem Licht,
Und ihm entschleiert sie freundlich ihr frommes Blumengesicht.
Sie blüht und glüht und leuchtet, und starret stumm in die Höh',
Sie duftet und weinet und zittert vor Liebe und Liebesweh.

H. Heine.

b) **Lied des Harfners.**

Was hör' ich draussen vor dem Thor,
Was auf der Brücke schallen?
Lasst den Gesang zu unserm Ohr
Im Saale wiederhallen!
Der König sprach's, der Page lief;
Der Knabe kam, der König rief:
Bring' ihn herein, den Alten.

Gegrüset seyd ihr hohen Herrn,
Gegrüsst ihr, schöne Damen!
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
Wer kennet ihre Namen?
Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit
Schliest, Augen, euch; hier ist nicht Zeit,
Sich staunend zu ergetzen.

Der Sänger drückt' die Augen ein,
Und schlug die vollen Töne;
Der Ritter schaute muthig drein,
Und in den Schoos die Schöne.
Der König, dem das Lied gefiel,
Liess ihm, zum Lohne für sein Spiel,
Eine goldne Kette holen.

Die goldne Kette gieb mir nicht,
Die Kette gieb den Rittern,
Vor deren kühnem Angesicht
Der Feinde Lanzen splintern.
Gieb sie dem Kanzler, den du hast,
Und lass ihn noch die goldne Last
Zu andern Lasten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnt.
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet;
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins,
Lass mir den besten Becher Weins
In purem Golde reichen.

Er setzt' es an, er trank es aus:
O Trank der süssen Labe!
O dreimal hochbeglücktes Haus,
Wo das ist kleine Gabe!
Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke.

Goethe.

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 5, C moll) von L. van Beethoven.

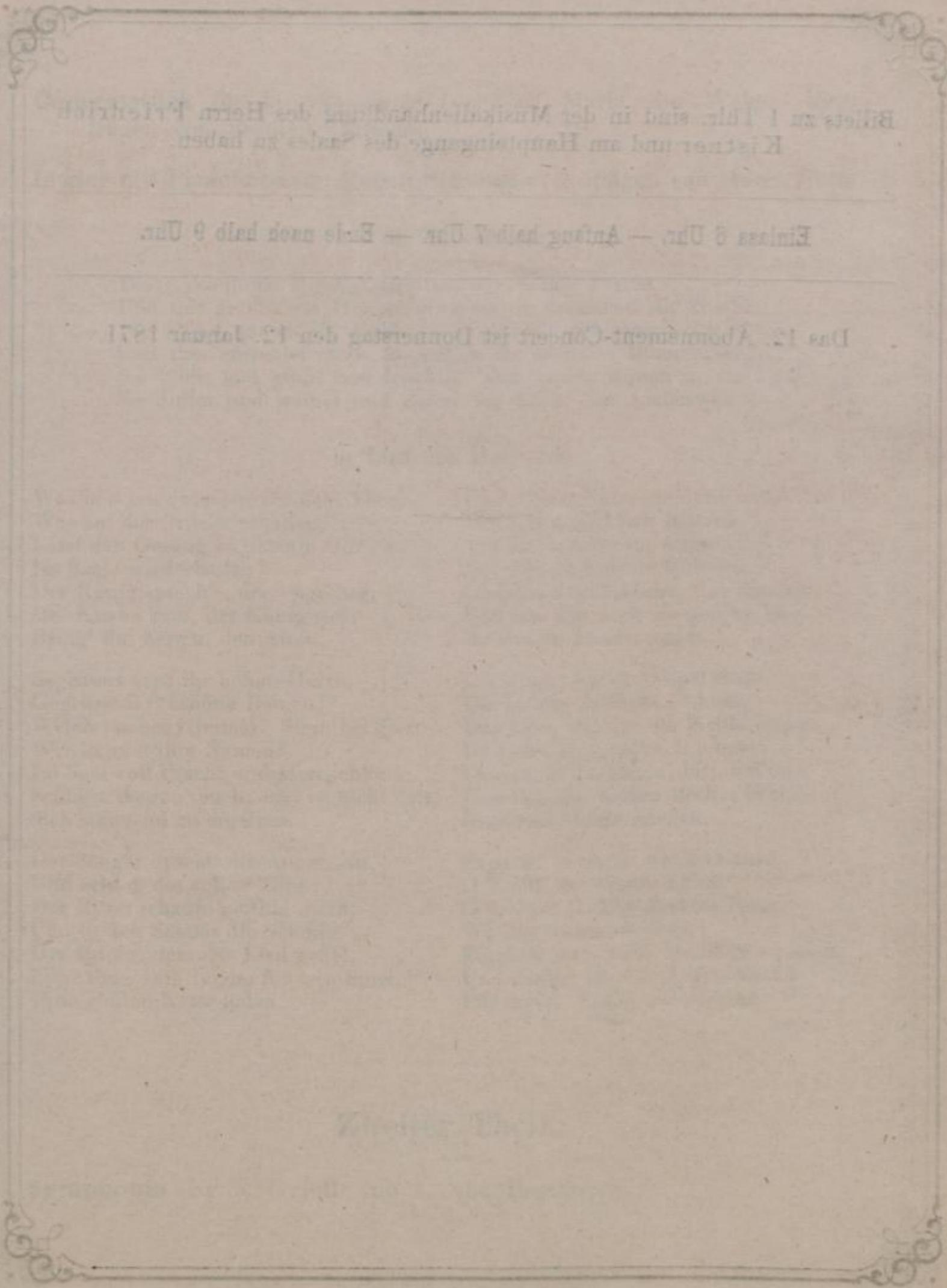
Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. Januar 1871.

— — —

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.



Billets zu 1 Taler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich
Kistner und am Hauptwege des Saales zu haben.

Einlass 8 Uhr — Anfang halb 7 Uhr — Erste nach halb 9 Uhr.

Das 12. Abonnément-Concert ist Donnerstag den 12. Januar 1871

Leipzig

Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig

MT 2018 11425